

Antrag

**der Abgeordneten Dietrich Wersich, Ralf Niedmers, Joachim Lenders,
Dr. Jens Wolf, Thilo Kleibauer (CDU) und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2017/2018

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Aufgabenbereich 250 Steuerung und Service

Produktgruppe 250.02 Zentraler Ansatz

Aufgabenbereich 251 Kultur

Produktgruppe 251.01 Theater, Museen, Bibliotheken

Einzelplan 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Aufgabenbereich 283 Zentrale Finanzen

283.02 Zentrale Ansätze II

Betr.: Eine wachsende Stadt braucht eine wachsende Kultur – Breitenkultur stärken II: RockCity, OpenAir Musikfest am Jungfernstieg stärken!

Eine wachsende Stadt benötigt neben der Stärkung der Musikstadt, der Kinder- und Jugendkultur, der Privattheater und der Stadtteilkultur auch eine Stärkung der Breitenkultur. Diese umfasst auch die Arbeit von RockCity bis hin zum Musikfest am Jungfernstieg.

RockCity Hamburg e.V. wurde 1987 als Zentralorgan Hamburger Musikschafter von Musikern und Musikaktivisten gegründet. Bereits 1988 profilierte sich der junge Verein mit Projekten wie der Gründung des Rockspektakels Hamburg und der ersten Nacht der Clubs in Deutschland. Es folgte die strukturelle Begleitung der sogenannten Hamburger Schule und des Genres deutschsprachiger Hip-Hop mit Musikexportprojekten nach New York, Texas, Chicago und Kopenhagen sowie die Gründung des bundesweiten Verbands unabhängiger Musikunternehmen VUT (heute mehr als 1.300 Mitgliedsfirmen), des Clubkombinat Hamburg e.V. sowie der Hanseplatte als erstem lokalen Musikladen weltweit. Der Verein gilt heute in ganz Deutschland als älteste und erfahrenste Institution ihrer Art. Für die Tarifsteigerungen beziehungsweise das Personal sowie für notwendige Sachkosten benötigt das Hamburger Zentrum für Populärmusik – RockCity Hamburg e.V. 100.000 Euro mehr, um den Geschäftsbetrieb aufrechterhalten zu können.

Das Musikfest am Jungfernstieg wurde vom „Verein lebendiger Jungfernstieg e.V.“ initiiert und organisiert alljährlich im Sommer ein OpenAir Musikfest direkt in der Innenstadt. Es trägt damit zur Belebung der Innenstadt bei. Allerdings wurde dem OpenAir Musikfest am Jungfernstieg die Zuwendung von der Hamburg Marketing GmbH in Höhe von 5.000 Euro zum Ende des Jahres 2016 gestrichen. Damit das

Musikfest auch in 2017 und 2018 weiter existieren kann, muss dieser geringe Betrag ausgeglichen werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Zur Stärkung des OpenAir Musikfest am Jungfernstieg sowie des Hamburger Zentrum für Populärmusik – RockCity Hamburg e.V. wird der Ansatz des Kontenbereichs „Kosten für Transferleistungen“ der Produktgruppe 251.01 Theater, Museen, Bibliotheken im Haushaltsjahr 2017

von 200.232.000 Euro

um 105.000 Euro

auf 200.337.000 Euro

und im Haushaltsjahr 2018

von 203.428.000 Euro

um 105.000 Euro

auf 203.533.000 Euro

erhöht.

Zur Gegenfinanzierung wird der Ansatz des Kontenbereichs „Globale Mehrkosten“ im Ergebnisplan der Produktgruppe 283.02 Zentrale Ansätze II (Produkt Allgemeine Zentrale Reserve) für das Jahr 2017

von 37.230.000 Euro

um 105.000 Euro

auf 37.125.000 Euro

und für das Jahr 2018

von 31.852.000 Euro

um 105.000 Euro

auf 31.747.000 Euro

abgesenkt.

Die sich hieraus ergebenden Veränderungen der Ergebnispläne und Finanzpläne auf Ebene des Teil-, Einzel- sowie des Gesamtplans erfolgen entsprechend.